

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 02.03.2010, im Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (Raum A4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:00 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Bericht zum Winterdienst 2009/2010	014/2010	3
2.	Radwegeinitiativen im Kreis Warendorf - Sachstandsbericht-	015/2010	4
3.	Sachstand der Maßnahmen - Konjunkturpaket II		5
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
1.	Verkauf der kreiseigenen Grundstücke der Kreisstrasse 8, Oelde-Lette	017/2010	7
2.	Vergabe des Auftrages Metallbau- und Vergla- sungsarbeiten	013/2010	7

Anwesend:

Vorsitz	
Tegelkämper, Paul	
Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Franke, Michael	
Grabenmeier, Hildegunde	
Grobecker, Hubert	
Kleibolde, Bernhard	
Klünder, Gerd	
Leismann, Jendrik	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Pries, Wilhelm	
Remest, Gerda	
Schindler, Ron	
Schöler, Hans Günther Dr.	Vertretung für Herrn Alfred Edelhoff
Steuer, Manuela	
Stumpenhorst, Lothar	
stellv. Ausschussmitglieder	
Steiner, Hans-Rüdiger	Vertretung für Frau Bernhardine Samson
von der Verwaltung	
Büscher, Kunibert	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Rehers, Carsten	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Edelhoff, Alfred
Hagemann, Nils
Samson, Bernhardine

Herr Tegelkämper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit der Einladung vom 19.02.2010 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Vor Erörterung der Tagesordnung wird Frau Steuer als sachkundige Bürgerin des Bauausschusses gem. § 46 Abs.3 der Kreisordnung eingeführt und verpflichtet. Mit Zustimmung aller Anwesenden wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt "Sachstand der Maßnahmen -Konjunkturpaket II" erweitert.

I. Öffentlicher Teil

1. Bericht zum Winterdienst 2009/2010

014/2010

Herr Rehers berichtet, dass dieser Winter spät, aber dafür heftig kam, mit reichlich Schnee und langen Frostperioden. Insgesamt seien vom Bauhof Warendorf 62 und vom Bauhof Beckum 69 Einsätze ab Mitte Dezember 2009 gefahren worden. Dabei wurden 1.700 t Streusalz verbraucht, das seien ca.900 t mehr, als im Schnitt der letzten zehn Jahre. Trotz einiger Engpässe bei der Lieferung von Streusalz, vorrangig bedient wurden wegen ihrer hohen Verkehrsbedeutung die Autobahnen, sei der Kreis immer rechtzeitig versorgt worden. Lediglich für zwei Wochen habe man Prioritäten setzen müssen und kleinere Kreisstraßen am Wochenende nicht streuen können, der Schneeräumdienst sei jedoch zu jeder Zeit gewährleistet gewesen. In beiden Bauhöfen zusammen beständen zurzeit Lagerkapazitäten von ca.500 t Streusalz; es werde gemeinsam mit den Städten und Gemeinden überlegt, zusätzliche Lagerkapazitäten zu schaffen. Die Zahl der Glatteisunfälle, überwiegend mit Blechschäden, sei in diesem Winter um das dreifache gestiegen, leider hätten sich auch zwei tödliche Unfälle ereignet, die auf die winterlichen Verhältnisse zurückzuführen seien. Durch den Mehrverbrauch an Streusalz, erhöhtem Dieserverbrauch und Überstunden werde in diesem Jahr mit Mehrkosten in Höhe von mindestens 100.000 € gerechnet.

Es werde jetzt eine Schadensaufnahme der Kreisstraßen erfolgen, um notwendige Sofortmaßnahmen durchführen zu können. Es sei weder vorgesehen und noch erforderlich Kreisstraßen, auch nicht teilweise, zu sperren.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Bauausschusses bei den Mitarbeitern der Bauhöfe für ihren hervorragenden und unermüdlichen Einsatz.

Auf Nachfrage von Herrn Berkhoff teilt Herr Rehers mit, dass sich die Kosten pro Tonne Streusalz auf 49,50 € plus MWSt belaufen, dieser Preis sei bei einer gemeinsamen Ausschreibung mit dem Landesbetrieb Straßenbau festgelegt. Aufgrund der Engpässe mit dem Lieferanten DSD sei es teilweise bei anderen Anbietern zu wesentlich höheren Kosten (bis zum 4-fachen) gekommen. Lt. Vertrag müsse diese Mehrkosten jedoch der Lieferant DSD übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

2. Radwegeinitiativen im Kreis Warendorf -Sachstandsbericht- 015/2010

Herr Rehers erläutert die Vorlage und ergänzt, dass kurzfristig die Gemeinde Everswinkel einen Antrag auf Bezuschussung eines Bürgerradweges entlang der L 811 mit einer Länge von 1,4 km gestellt habe.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

3. Sachstand der Maßnahmen - Konjunkturpaket II

Dr. Funke informiert, dass dem Kreis Warendorf aus dem Konjunkturprogramm II 5,7 Millionen Euro zur Verfügung stehen würden. Davon seien bisher Aufträge in Höhe von 2,14 Millionen Euro (ca.40%) vergeben worden. Die Ausschreibungsergebnisse, so Dr. Funke, würden sich im Rahmen der Kostenschätzungen bewegen. Ausgegeben habe man bisher 500.000 Euro. Abgeschlossen sei die Maßnahme Dachsanierung Berufskolleg Ahlen, der Rohbauauftrag am Berufskolleg Warendorf sei erteilt und im Museum Liesborn sei mit den Arbeiten begonnen worden. Für die Maßnahme am Gesundheitsamt Ahlen läge die Baugenehmigung vor. Für die Arbeiten am Gesundheitsamt werde mit einer Bauzeit von voraussichtlich April bis Oktober gerechnet. Während dieser Zeit sollen die Dienststellen in angemietete Räumlichkeiten ausgelagert werden, so dass der Dienstbetrieb weiterlaufen könne.

Dr. Funke informiert weiter, dass sich für die Dächer der Berufskollegs in Ahlen und Warendorf Interessenten für die Installation von Photovoltaikanlagen gefunden hätten. Für die Vermietung dieser Dachflächen könne der Kreis etwa 3.700 € Miete erhalten, das entspräche einem Mietpreis von 20 € pro KWp. Kurz nach der Sitzung teilte der Interessent mit, dass er auf Grund von Lieferschwierigkeiten von Anlagenkomponenten von einer Realisierung absehen müsse. Der nunmehr nachgerückte Interessent hat einen Mietpreis von 16,60 € angeboten. Für die Dachflächen des Gesundheitsamtes Ahlen und der Regenbogenschule Beckum gäbe es derzeit keine Interessenten, beide Dachflächen stünden aber auch erst ab Sommer 2010 zur Verfügung. Vermietet seien bereits die Dachflächen der Berufskollegs in Beckum an den Standorten Kettelerstraße und Hansaring.

In die neue Fassade des Berufskollegs Beckum, Hansaring werde der Kreis eine eigene kleine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 8,7 KWp integrieren.

Parallel zur Ausführungsplanung der einzelnen Maßnahmen sind die Berechnungen zum Wärmeschutz, die Berechnungen der Bauteil-U-Werte und die Erstellung der Energiepässe mitgeführt worden. Die daraus gewonnenen Daten dienen u.a. auch der Qualitätssicherung, können aber erst auf Grund möglicher Aktualisierungen mit Abschluss der jeweiligen Baumaßnahme vorgelegt werden.

Beschluss:

Zur Kenntnis

Paul Tegelkämper
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer